

Ressort: Finanzen

Auch DIW erwartet Zunahme der Schwarzarbeit durch Mindestlohn

Berlin, 04.02.2014, 21:32 Uhr

GDN - Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stützt jüngste Studienergebnisse, wonach die Schwarzarbeit durch die schwarz-roten Reformvorhaben wie Mindestlohn und Rente mit 63 zunehmen wird. "Der Verdacht liegt nahe", sagte DIW-Arbeitsmarktexperte Karl Brenke in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochausgabe).

Der Mindestlohn könne einen "Verdrängungswettbewerb" in Gang setzen. So sei es wahrscheinlich, dass vor allem in Branchen mit traditionell geringer Gewinnspanne wie dem Friseurhandwerk die Preise steigen. "Dies könnte den Effekt haben, dass eine Kundin ihre Friseurin fragt, ob sie ihr nicht die Haare auch abends zu Hause schneiden könnte. Für die Kundin wäre das preiswerter, und für die Arbeitnehmerin würde es keinen Unterschied machen", führte Brenke aus. Der mögliche Effekt sei gegenwärtig jedoch "unmöglich zu quantifizieren". Davon, beim Mindestlohn einzelne Gruppen wie Rentner oder Studenten auszuschließen, hält Brenke nichts: "Das würde erst recht eine Verdrängung losstretzen. Dann würde man als Arbeitgeber keinen normalen Arbeitnehmer einstellen und ihm den Mindestlohn zahlen, sondern gleich einem preiswerteren Rentner oder Studenten den Job geben. Das kann nicht Sinn eines Mindestlohns sein."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29556/auch-diw-erwartet-zunahme-der-schwarzarbeit-durch-mindestlohn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com